



Institut für Systemisches Management
und Public Governance
Forschungszentrum für Tourismus und Verkehr

Universität St.Gallen

Switzerland: Playground of the World Projekt «OeV inkl. und Reisegepäck»

**Prof. Dr. Christian Laesser
Dr. Stephan Reinhold
SBB Lab, Universität St. Gallen**

Work in Progress

Ein Bild für den Nutzen der Gäste. Ein Bild für den Nutzen der Leistungsträger.

**Switzerland – «Playground» of the World!
At total ease and in total convenience!**

Provide Gains!

Reduce Pains!

**Stelle Dir vor, was Du mit Deinem Gast alles machen kannst,
weil Du Teil des Systems bist und
wenn Du weisst, weshalb er wie lange wo ist...!**

- **Geschlossenes Ökosystem**
 - Zusatzerträge im Kerngeschäft durch die Teilnahme an diesem System;
 - Zusatzerträge durch Zusatz- und Nebenleistungen innerhalb des Systems;
 - Zusatzerträge durch Veredelungen mit dem Gesamtsystem
(Veredelung durch eigene neue Angebote bzw. in Zusammenarbeit mit anderen);
- **Positionierung** im Rahmen eines wirklich **kompetitiven**,
langfristig schützbaeren und multipel **skalierbaren Wettbewerbsvorteils**.

6 Kernaktivitäten prägen das Konzept (1/2)

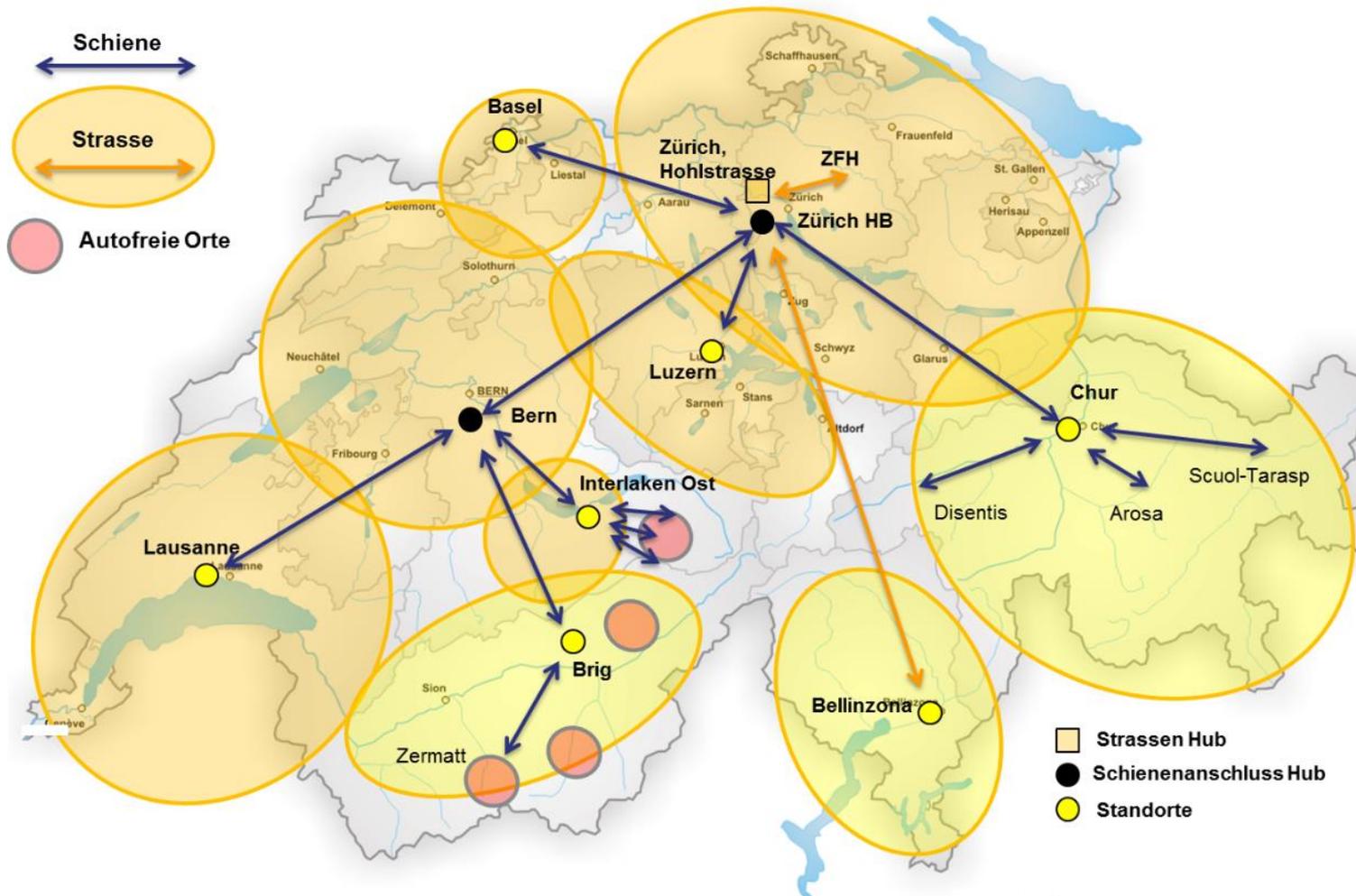
(1) Backbone: Leistungsintegration

- **Verknüpfung** von **Beherbergungsdienstleistungen** mit **Transportdienstleistungen** für Personen und Gepäck;
- **Anbieten von Zusatzdienstleistungen** im Rahmen eines **eigenen in sich geschlossenen Ökosystems** und damit
- **virtuelle Integration** aller Leistungselemente auf eigener Buchungs- bzw. Transaktionsplattform.

6 Kernaktivitäten prägen das Konzept (2/2).

- (2) **Beherbergung** von Gästen in einer möglichst grossen Zahl attraktiver Destinationen in der Schweiz;
- (3) **Transport** von Personen im OeV vor und nach der Übernachtung;
- (4) **Gleichen tags Transport von Gepäck** von Rezeption zu Rezeption, unterschieden nach
 - Transport von Gepäck von Rezeption in Hub am Morgen
 - Transport von Gepäck von Hub zu Hub tagsüber
 - Transport von Gepäck von Hub an Rezeption
- (5) **Eigene Zusatzdienstleistungen** der **Leistungspartner** innerhalb des eigenen Ökosystems (zwecks Generierung von ertragsstarken Zusatzeinnahmen);
- (6) **Zusatzdienstleistungen** von **Dritten** innerhalb des eigenen Ökosystems (zwecks Generierung von Zusatzeinnahmen von Dritten).

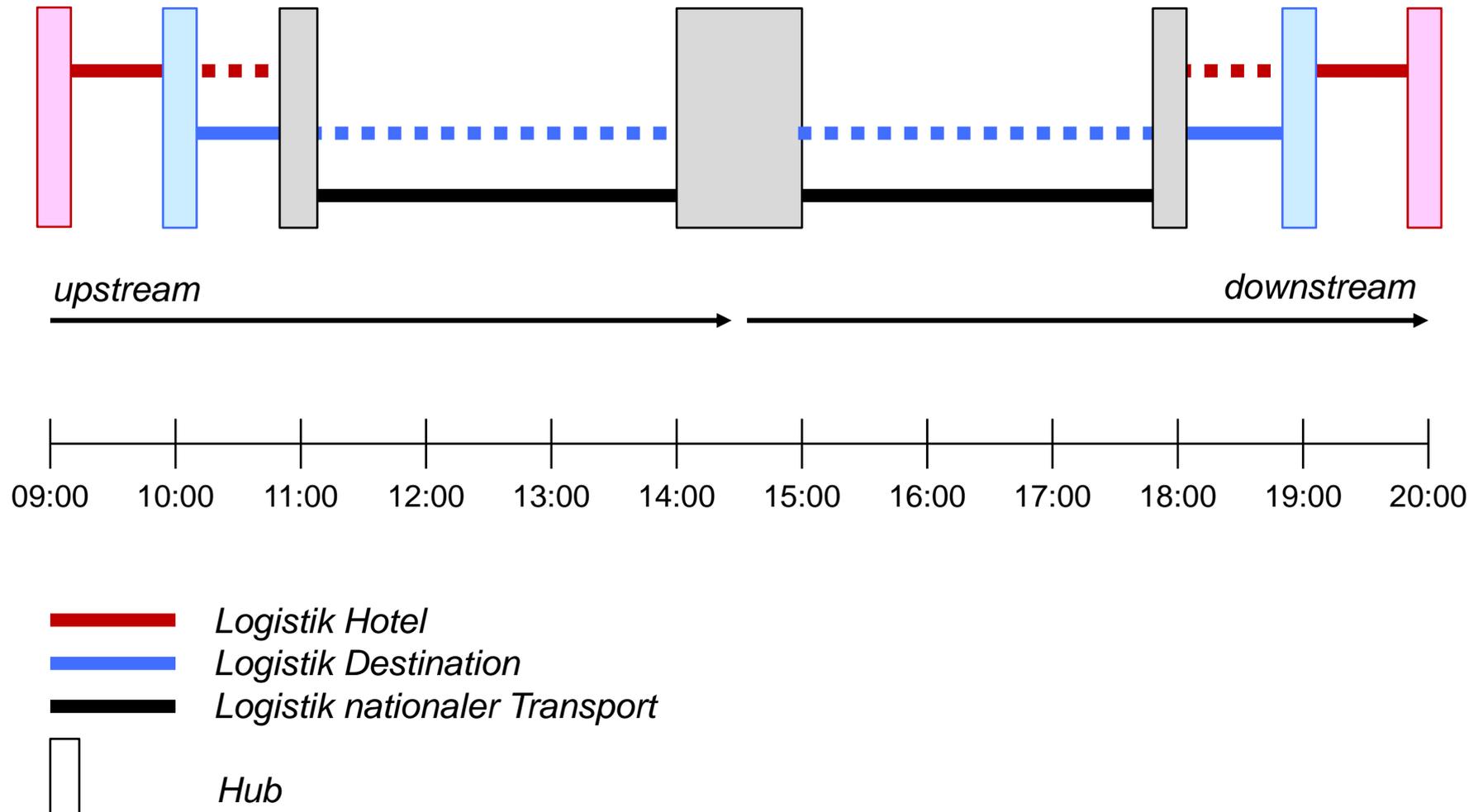
Basis für das Logistikmodell bildet die bestehende Gepäcklogistik.



© IMP-HSG. Alle Rechte vorbehalten.

Institut für Systemisches Management
und Public Governance

Das Logistikmodell besteht aus zwei Hauptprozessen: Upstream/ Downsetram Hotel-Hub/ Hub-Hotel sowie Hub-Hub.

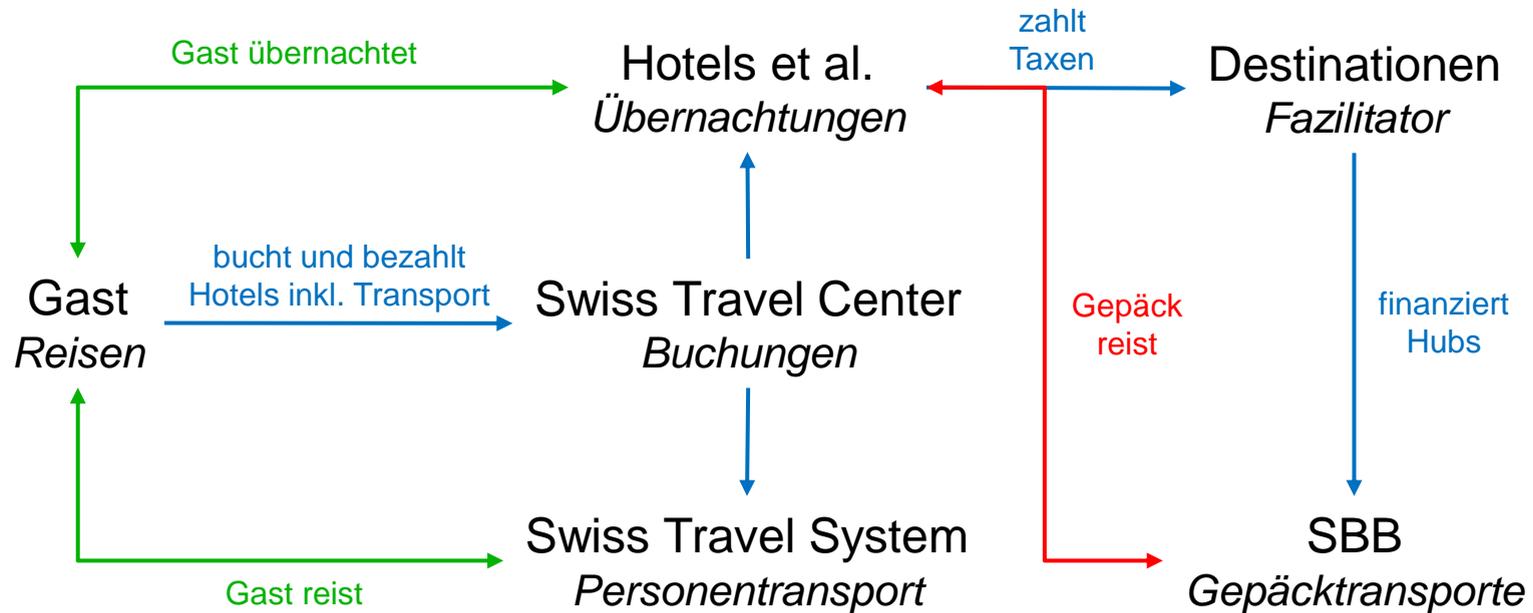


© IMP-HSG. Alle Rechte vorbehalten.

Institut für Systemisches Management
und Public Governance

Die Finanzierung erfolgt

- kollektiv (Gepäcktransport) und
- individuell (Personentransport)



Die wesentlichsten Kosten und deren Finanzierung.

Leistungselemente	Beschreibung	Einheit	Kosten/-Einheit- (Vollkosten)	Systemkosten pro-Jahr Grün: Zielgrösse	Finanzierung	Bemerkungen
Betrieb Buchungsplattform	Betrieb-Buchungs- plattform-und- Abwicklung- Buchungen	Kommission-pro- Buchung	10%-Kommission- besser: Fixbeitrag	10-15-CHF variable-Kosten pro-Buchung	Gast-und-Hotel; Pricing-durch-Hotel Beispiel Endpreis-2-Gäste 1-Nacht Übernachtung: → 200 Buchung: → 15 OeV: → 70 Gepäck: → 0 Total-Pauschal: → 285	Freie-Preisgestaltung durch-Hotel, da keine %-Kommissionen, sondern feste- Abgaben-pro-Person und-Übernachtung
Beherbergung- Gäste	Gemäss-Geschäftsmodell-und-Pricing-Hotel					
Transport-von- Personen-im-OeV	OeV-zur-und-ab- Übernachtung- inklusive	Kosten pro-Person-und-24h- in-2.-Klasse	55-75-CHF	30-35-CHF variable-Kosten-pro- Person-und-Nacht (Off-Peak)		

Die wesentlichsten Kosten und deren Finanzierung.

Leistungselemente	Beschreibung	Einheit	Kosten/-Einheit (Vollkosten)	Systemkosten pro-Jahr Grün: Zielgrösse	Finanzierung	Bemerkungen
Logistik-Hub-Up- und-Downstream- (Hotel-Hub-Hotel)	Transport-vom-Hotel-zum-Hub (09-10-Uhr) (18-20-Uhr)	Kosten-pro-Transfer- (Kombination-von-Upstream-und-Downstream)-pro-Tag	40·CHF (kalkulatorisch)	18k·CHF-pro-Hotel- (Eigenleistung-oder-Dritteleistungen)-variabel	Hotel-oder-Destination-(als-kollektive-Leistung)	Gemeinsames-Einsammeln-des-Gepäcks-in-Destination-und-Lieferung-in-Hub
Logistik-Hub-Hub- (vgl.-Kap.-2.1.3)	Transport-zwischen-den-Hubs (10-18-Uhr)	Operative-Pauschalkosten-Hub-und-Transfer-Gepäck-Hub-Hub	300-900·CHF-/Tag (einzelner-Hub/POS-Umladehub)	150k·CHF (110-220k·CHF) 100k-150k·CHF Fixkosten-pro-Jahr	Destination-(pauschal) Gast-im-Rahmen-einer-bspw.-Gebühr-10-20·CHF,-pro-Transfer-und-Buchung	Beträchtliche-gesamtschweizerische-Skaleneffekte Gebühr-für-Gäste-für-Gepäcktransport,-u.a.-um-Planbarkeit-sicherzustellen
Zusatzleistungen	Alle-mit-den-Kernen-der-eigenen-Leistung-nicht-verbundenen-Leistung	Pro-Transaktion	Keine,-sondern-positive-Nettoerträge	Keine;-Zusatzeinnahmen	selbsttragend	Quelle-für-Zusatzerträge

Eine detaillierte Sicht auf den Skalierungsmechanismus bei den Hubs.

Betriebsdauer	Gesamtkosten alle Hubs	Mittlere Kosten 1 Hub
1 Jahr	7'700'000	148'077
1 Quartal	1'925'000	37'019
1 Monat	641'667	12'340
1 Woche	148'077	2'848
1 Tag	21'096	406

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

© IMP-HSG. Alle Rechte vorbehalten.

Institut für Systemisches Management
und Public Governance



Universität St.Gallen